

Produktspezifische Betriebs- und Wartungsanleitung

Belüfter Typ VBS-6/4



Abbildung:

VBS-R2-6/4-VA-PN16 (individuelle Ausführung mit Storz-C-Kupplung und Storz-C-Gegenkupplung + Flansch DN50)

1 Präambel

Neben dieser produktspezifischen Anleitung sind für die Installation, den Betrieb und die Wartung des Ventils stets auch folgende Dokumente zu beachten:

- *Allgemeine Hinweise zu Installation, Betrieb und Wartung von Be- und Entlüftungsventilen*
- *produktspezifisches Datenblatt*
- *etwaige auftragsspezifische Dokumente*

2 Funktionsbeschreibung

Das Produkt VBS ist ein reines Belüftungsventil. Eine Entlüftung über das Venti ist ausgeschlossen.

Das Ventil wird über seinen unteren Prozessanschluss mit der Anlage verbunden.

Die Montage erfolgt aufrecht, sodass sich das Rückschlagventil auf der Oberseite befindet.

Weil das Ventil nicht entlüftet, befindet sich im Gehäuse des Ventils stets ein Luftpolster, das die Rückschlagklappe vor Verschmutzung schützt.

3 Besondere Merkmale und optionale Ausführungen des Ventils

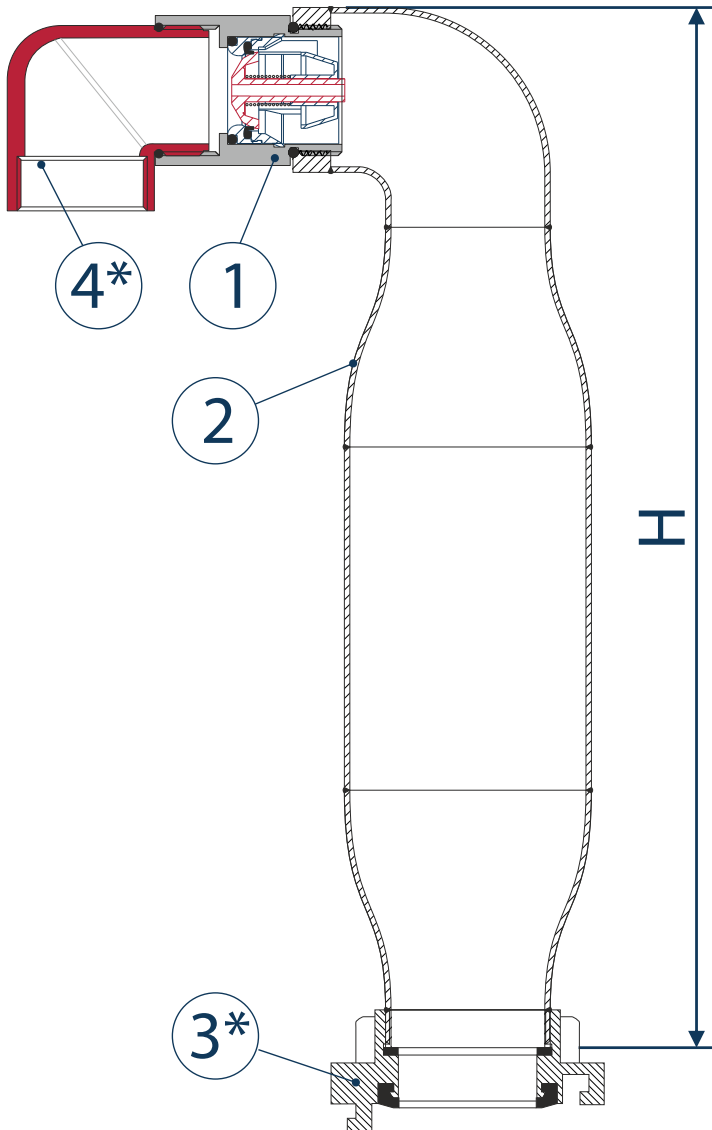
Das Gehäuse des VBS besteht aus Edelstahl (Druckstufe PN16) oder PVC (Druckstufe PN10).

Die Standard-Bauhöhe beträgt ca. 500 mm. Individuelle Bauhöhen sind auf Anfrage lieferbar.

Der Prozessanschluss-Standard ist ein Außengewinde (2" oder 3"). Größere Anschluss-Nennweiten, sowie individuelle Anschlussformen (STORZ, Flansch etc.) sind auf Anfrage lieferbar.

4 Inspektion des Ventils und seiner Einbauteile

4.1 Stückliste



Pos.	Bezeichnung
1	Rückschlagklappe 1.5"
2	Gehäuse
3*	Storz-Kupplung
4*	Zuluft-Winkel

*) optionales Zubehör

4.2 Arbeitsablauf

Schritt	Beschreibung
A.	Schließen Sie die vorgelagerte Absperrarmatur. Vergewissern Sie sich, dass das Gehäuseinnere des Ventils drucklos ist.
B.	Entfernen Sie den Zuluft-Winkel (4*).
C.	Schrauben Sie die Rückschlagklappe langsam und schrittweise gegen den Uhrzeigersinn ab.
D.	Trennen Sie das Ventil von der Anlage, indem Sie den Prozessanschluss lösen.
E.	Reinigen Sie die Rückschlagklappe, das Gehäuseinnere, den Zuluft-Winkel, sowie alle Zubehörteile. Ablagerungen sind restlos zu entfernen. Verwenden Sie zur Reinigung weder schärfkantige Werkzeuge, noch aggressive Chemikalien. Inspizieren Sie alle Bauteile auf eventuelle Beschädigungen (z.B. durch eingedrungene Fremdkörper). Beschädigte Bauteile, sowie Bauteile mit erkennbaren Anzeichen von Abnutzung oder Alterung, sind umgehend zu ersetzen.
F.	Wenn alle Teile gereinigt, inspiziert und – bei Bedarf - fachgerecht desinfiziert wurden, kann das Ventil in umgekehrter Reihenfolge wieder montiert werden. Achten Sie dabei stets auf die korrekte Lage der Dichtelemente (der O-Ring des Belüftungsventils muss in seiner Kammer liegen).
G.	Montieren Sie das Ventil inklusive aller Zubehörteile wieder ordnungsgemäß und fachgerecht auf der Anlage. Sodann nehmen Sie das Ventil durch langsames, schrittweises Öffnen der vorgelagerten Absperrarmatur wieder in Betrieb.

5 FAQ (Häufig gestellte Fragen)

5.1 „Das Ventil ist undicht. Woran kann es liegen, was ist zu tun?“

Das Luftpolster im Inneren des Gehäuses schützt die Rückschlagklappe im Ventilkopf vor Verschmutzung. Die Rückschlagklappe verhindert jegliche Entlüftung, sodass sich das Gehäuse im Betrieb vollständig mit Luft/Gas füllt. Dies verhindert gleichzeitig eine Verschmutzung des Gehäuseinneren. Sollte sich wider Erwarten die Rückschlagklappe verschmutzen (z. B. durch Einsaugen von Partikeln, die sich im Dichtsystem der Rückschlagklappe ablagern) und diese daraufhin undicht sein, würde das Gaspolster über die Rückschlagklappe entweichen und anschließend Prozessflüssigkeit austreten. In diesem Fall ist eine Reinigung der Rückschlagklappe und des Gehäuseinneren erforderlich. Sollte die Leckage auch nach Reinigung der Rückschlagklappe auftreten, ist die Rückschlagklappe zu ersetzen.

5.2 „Kann es zu Geräuschen während der Belüftung kommen?“

Ja. Das Einsaugen von Luft erzeugt zwangsläufig Geräusche. Der Geräuschpegel ist abhängig von der Belüftungsleistung, also dem Luft-Volumenstrom, der über das Ventil eingezogen wird. Je höher die Belüftungsleistung, desto höher der Geräuschpegel.

Bei geringer Belüftungsleistung kann es ferner zu einem niederfrequenten, brummenden Geräusch kommen, das durch die Rückschlagklappe entsteht. Das Geräusch entsteht durch schnelles Öffnen und Schließen des Ventiltellers der Rückschlagklappe, wobei der Ventilteller nur kurz zur Belüftung öffnet und sogleich wieder von der integrierten Rückschlagklappe geschlossen wird. Das brummende Geräusch der Rückschlagklappe entsteht nur in einem schmalen Belüftungsleistungs-Spektrum. Sollte es in Ihrer Anlage wiederholt auftreten, kann es nur durch eine individuelle Anpassung der Rückschlagklappe verhindert werden. In diesem Fall nehmen Sie bitte Kontakt zum technischen Team von AIRVALVE auf.

5.3 „Wer kann bei Fragen professionell helfen?“

Für Ihre Fragen steht Ihnen das Team von AIRVALVE gerne zur Verfügung.

Tel.: +49-2924-85191-0 oder info@airvalve.de